



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 316504y

FIRMA

Diakonie de La Tour Steiermark
gemeinnützige GmbH.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

17.07.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 7b2b183a82a7968f1a60bd1e47fec6c8

MMag. Susanne Prentner-Vitek, geb 08.10.1972

am 17.07.2025

Matthias Liebenwein MA, geb 16.12.1978

am 17.07.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er alleinvertretungsbefugter Vertreter der Gesellschaft ist und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.554.183,64	1.478
Anlagevermögen	335.535,54	230
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.494,00	2
Sachanlagen	334.041,54	228
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	1.218.140,00	1.243
Vorräte	5.393,58	6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	941.349,01	1.030
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	500,00	1
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	271.397,41	207
Rechnungsabgrenzungsposten	508,10	4
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	1.554.183,64	1.478
Eigenkapital	822.063,15	802
eingefordertes Stammkapital	500.000,00	500
<i>Stammkapital</i>	500.000,00	500
<i>davon eingezahlt</i>	500.000,00	500
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	322.063,15	302
<i>davon Gewinnvortrag</i>	302.394,93	234
Investitionszuschüsse	15.032,89	26
Rückstellungen	315.016,55	332
Verbindlichkeiten	317.519,25	313
Rechnungsabgrenzungsposten	84.551,80	4

offenzulegender Anhang

Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB):

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Begründung dafür:

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer

in Jahren

Software 3 - 3

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr aktiviert und über 3 Jahre abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer

in Jahren

Grundstückseinrichtungen 5 - 10

Investitionen in fremd.Betr.Gebäuden 3 - 15

Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 10

Für u.a. Gruppen von Anlagegegenständen wurden Festwerte angesetzt und mit folgenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet:

Festwerte Schwarz- und Weissgeschirr 50 % der durchschnittlichen Anschaffungskosten

bezogen auf die Bewohneranzahl

Festwerte Bettwäsche und Handtücher,

Geschirrtücher

50 % der durchschnittlichen Anschaffungskosten der

Grundausrüstung bezogen auf die Bewohneranzahl

Festwerte Feuerlöscher und Brandfluchthauben 50 % der durchschnittlichen Anschaffungskosten

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Es werden Festwerte für Hygienebedarf und Lebensmittel in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten angesetzt und die Festwerte für Schul- und Bastelbedarf werden in Höhe von 80 % der Anschaffungskosten abgewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Bis auf die Rückstellung für die Abbruchkosten des Gebäudes

*Wildbacherstraße Deutschlandsberg sind alle Rückstellungen als kurzfristig zu betrachten.
Für die Berechnung der Urlaubsrückstellung wurde der Tagesteiler 17 verwendet (Bilanzierungsrichtlinien
Diakonie Österreich).*

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

*Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des
vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.*

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 317.519,25

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

93

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Unternehmensbeziehungen

*Die Diakonie de La Tour Steiermark gemeinnützige GmbH mit Sitz in 8020 Graz, Mühlgasse 43, ist ein
Konzernunternehmen iSd § 15 AktG (§ 115 GmbHG) und gehört als verbundenes Unternehmen gem.
§ 244 UGB zum Konsolidierungskreis der Konzernmuttergesellschaft Diakonie de La Tour gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in 9020 Klagenfurt, Harbacher Straße 70.*

Seite

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

*Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 6.110,00
(Vorjahr: EUR 5.820,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.*

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	821.440,16	225.639,96	0,00	0,00	77.139,10	969.941,02	
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.490,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.490,00	
Sachanlagen	818.950,16	225.639,96	0,00	0,00	77.139,10	967.451,02	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	591.318,49	119.848,72	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	498,00	498,00	0,00	0,00
Sachanlagen	590.820,49	119.350,72	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	76.761,73	634.405,48
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	996,00
Sachanlagen	0,00	76.761,73	633.409,48
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	230.121,67	335.535,54
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.992,00	1.494,00
Sachanlagen	228.129,67	334.041,54
Finanzanlagen	0,00	0,00